

Männergesangverein kooperativ

Ist Deiningen für einen gemischten Chor bereit?

Deiningen Der Männergesangverein Deiningen 1920 hatte einen Einsatz in Kooperation mit den Aalener Chorfreunden und den Schelmklängen aus Lorch. Der „Musikalische Abend“ wurde von den Aalener Chorfreunden im Sängenheim Hofherrenweiler ausgerichtet. Die drei Chöre werden geleitet von Dmitry Fomichev, der die Kooperation initiiert hatte. Nun schon zum dritten Mal konnte das Publikum durch den vom Klavier begleiteten Chorvortrag begeistert mitgenommen werden. Mit Evergreens wie Moon River, My Way oder Oh Champs Elisee bis zu Thank you for the music von ABBA kam Freude auf. Vom mucksmäuschenstillen Saal bis zum rhythmischen Mitschwingen war das Publikum mit voller Aufmerksamkeit dabei.



Das Foto zeigt die aktuelle Besetzung des MGV mit Dmitry Fomichev in der Mitte. Foto: Sebastian König

Die Zeiten der gut besetzten Männerchöre sind in vielen Gemeinden bereits Vergangenheit. In

Hofherrenweiler war der Männerchor Liederkranz Reichenbach dabei, der mit circa 30 Mann stark auftreten kann, ebenfalls von Fomichev dirigiert. Da wurden bei den Deiningern Männern schöne Er-

innerungen an zurückliegende Zeiten geweckt. In Zukunft geht es nur mehr in Kooperation mit anderen Sängern weiter, wie zuletzt mit dem Ederheimer Männerchor bei deren 100-Jahrfeier. So freut man

sich auf weitere Kooperationen, ob nun in oder außerhalb der Gemeinde. Die Zukunft wird zeigen, ob Deiningen bereit ist für einen gemischten Chor.

Schon zum Jahreswechsel gab es beim MGV Ehrungen verdienter langjähriger Mitglieder. Der Gesangsverein konnte vergangenes Jahr sein 100-jähriges Bestehen mit drei Jahren Verspätung feiern. 104 Jahre Chorleben kann nur mit Mitgliedern gelingen, die sich über Jahre hinweg treu für ihren Verein einsetzen.

Bei eben solchen Sängern konnte sich der Vorstand herzlich bedanken und brachte dies mit der Verleihung von Vereinsurkunden zum Ausdruck. Besonders hervorzuheben sind die drei ehemaligen ersten Vorsitzenden Karl Heinz Stippler, Christof Gelle und Andreas Fink, die jeweils sechs, acht und fünf Jahre lang erfolgreich zum Wohle des Chores wirkten. (AZ)



Sicherheitswoche bei Jeld-Wen In der letzten Woche im April findet jedes Jahr weltweit die Safety Week an allen Jeld-Wen Standorten statt. Eine Woche lang dreht sich alles um Arbeitssicherheit. Das EHS-Team des Türenherstellers stellte dafür ein abwechslungsreiches Programm, zum Teil mit externen Partnern zusammen. Nach der Auftaktveranstaltung am Montag ging es am Dienstag - unterstützt vom BRK Oettingen - um Erste Hilfe und persönliche Schutzausrüstung. Am Mittwoch stand Staplersicherheit und High-Vis im Fokus, gefolgt von Gesundheitsmanagement mit Hautscreening am Donnerstag. Den Abschluss bildeten am Freitag Brandsimulationen mit Feuerlöschtraining, durchgeführt von der Oettinger Wehr und der Betriebsfeuerwehr. Foto: Christian Hammling

Leistungsabzeichen abgelegt

22 Kameraden und Kameradinnen der FFW Hainsfarth stellten ihr Können unter Beweis.

Hainsfarth Auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Hainsfarth war es wieder so weit: Eine Gruppe aus 22 Kameradinnen und Kameraden absolvierten nach zweiwöchiger intensiver Übung das Leistungsabzeichen der Stufen Bronze bis Gold-Grün. Das besondere dabei war, dass es das erste Leistungsabzeichen mit dem neuen Löschfahrzeug 10 war, wodurch anfangs einige Abläufe angepasst wurden.



Unter den wachsamen Augen der Prüfer legten alle Teilnehmer eine erfolgreiche Leistungsprüfung ab. Foto: Harald Jung

Unter den Augen von Kreisbrandmeister Anton Meyr, Kreisbrandinspektor Marco Härtle und Daniel Härtle aus Oettingen mussten die Kameradinnen und Kameraden ihr Können unter Beweis stellen. Es wurde gefordert, in drei Durchgängen jeweils ein kompletter Löschaufbau sowie eine Saugleitung korrekt und in einem bestimmten Zeitrahmen aufzubauen. Durch die gute Vorbereitung von Gruppenführer Harald Jung hatten die Prüfer keinen Grund zur Beanstandung, sodass jeder am Schluss sein Abzeichen entgegen

nehmen konnte. Kommandant Johannes Engelhardt freute sich, dass sich wieder zahlreiche Feuerwehrleute die Zeit genommen hatten, das Leistungsabzeichen abzugeben und bedankte sich für die aktive Teilnahme an der Feuerwehr. Bürgermeister Klaus Engel-

hardt dankte im Namen der Gemeinde Hainsfarth für das Engagement und lud im Anschluss an das bestandene Leistungsabzeichen alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Essen und gemütlichen Beisammensein ins Feuerwehrhaus ein. (AZ)



Nördlingens neue Juniorretter Wieder einmal ist eine erfolgreiche Wintertrainingssaison der DLRG Nördlingen zu Ende gegangen. Auch dieses Jahr konnten zahlreiche Kinder und Jugendliche ihre schwimmerischen Fähigkeiten und damit ihre Sicherheit verbessern. Die meisten wurden am Ende mit dem Bronzernen, Silbernen oder Goldenen Deutschen Schwimmabzeichen für ihre Leistungen belohnt. Zudem bestanden sieben Jugendliche den Juniorretter, welcher als Vorstufe für den Rettungsschwimmer gilt. Foto: Matthias Hartmann



Singen für einen guten Zweck Alle zwei Jahre veranstaltet der Kreis-Chorverband Nordschwaben ein gemeinsames Konzert. Bei der diesjährigen Veranstaltung in der Stadthalle in Wemding wirkten vier Chöre mit. Die teilnehmenden Chöre Vera Musica Amerbach, DonnaCanta Wemding und der gemischte Chor sowie der Männerchor des MGV Schwörshelm unterhielten die zahlreichen Besucher bestens. Es wurden Spenden zugunsten der Organisation „Der bunte Kreis“ gesammelt. Die Spendenübergabe mit Rosi Vollhüter (links) vom Bunten Kreis und den Vorsitzenden des Kreis-Chorverbandes Marion Schauer und Oliver Hertle fand im Café Samocca in Nördlingen statt. Vollhüter bedankte sich herzlich bei den Organisatoren, richtete ihren Dank an die beteiligten Sängerinnen und Sänger aus und berichtete über die Tätigkeit des Bunten Kreises. Die Stiftung unterstützt chronisch, krebs- und schwerstkranken Kinder und ihre Familien in der Region Bayerisch-Schwaben und steht ihnen mit liebevoller und fachkundiger Begleitung zur Seite, damit ihnen trotz der Belastungen das Leben gelingt. Mit dieser Spende können wieder viele Familien in ihrem Alltag unterstützt werden. Anschließend wurde die stolze Summe von 1500 Euro, welche vom Kreis-Chorverband aufgestockt wurde, an Rosi Vollhüter übergeben. Foto: Annette Lechner



Neue Übungsleiter für die Ju-Jutsu Abteilung Kürzlich absolvierten drei Ju-Jutsuka des TSV Nördlingen erfolgreich die Prüfung zum Trainer C Breitensport. Um den Trainierenden ein umfangreiches und fundiertes Training anzubieten, ist die entsprechende Ausbildung der Trainer ein nicht wegzudenkendes Detail. Aus diesem Grund haben sich drei der TSV Mitglieder zu Übungsleitern ausbilden lassen. Die Ausbildung umfasst mehrere Wochenendlehrgänge. Inhalt der Ausbildung sind sportartspezifische Themen, wie das traditionelle An- und Abgrüßen und die Ju-Jutsu spezifische Etikette. Aber auch allgemeine Themen wie Trainingslehre, das Planen von Trainingseinheiten und die Vermittlung von Techniken spielt eine Rolle. Nach einem halben Jahr der Vorbereitung konnten sich die drei Anwärter zur Prüfung in Herzogenaurach antreten. Ohne Probleme überzeugten die Ju-Jutsuka des TSV das Prüfungskomitee von ihrem Wissenstand und ihrer Souveränität auf der Matte. Alle Drei konnten für die Prüfung von ihrer bereits langjährigen Erfahrung als Helfer im Training profitieren. Für die Abteilung ist ein steter Nachwuchs von Trainer äußerst wichtig. Die Ju-Jutsu Abteilung ist froh, engagierte und motivierte Mitglieder zu haben, die das Trainerteam bereichern und mit ihren eigenen Ideen zur gesamten Trainingsgemeinschaft beitragen. Foto: Attenberger Theresa